



CDU



Bürgerstammtisch

Wir heißen Sie herzlich willkommen!



Raimund Westphal

Rüdiger Winkler

20. September 2018

um 19:00 Uhr, im Breitenbacher Hof

Themenschwerpunkte:

- Informationen über die Baumaßnahme Gennerstraße durch Vertreter der Stadtwerke Hürth
- Informationen über die Verkehrssituation auf der Bonnstraße
- Berichte aus dem Stadtrat durch die Fischenicher Ratsmitglieder Raimund Westphal und Rüdiger Winkler
- Sperrung Luxemburger Straße

Umleitungsbeschilderung viel zu spät!

Beschilderung „B265 Liblar“

B 265 gesperrt
Hürth
17.09.18 - 21.12.18

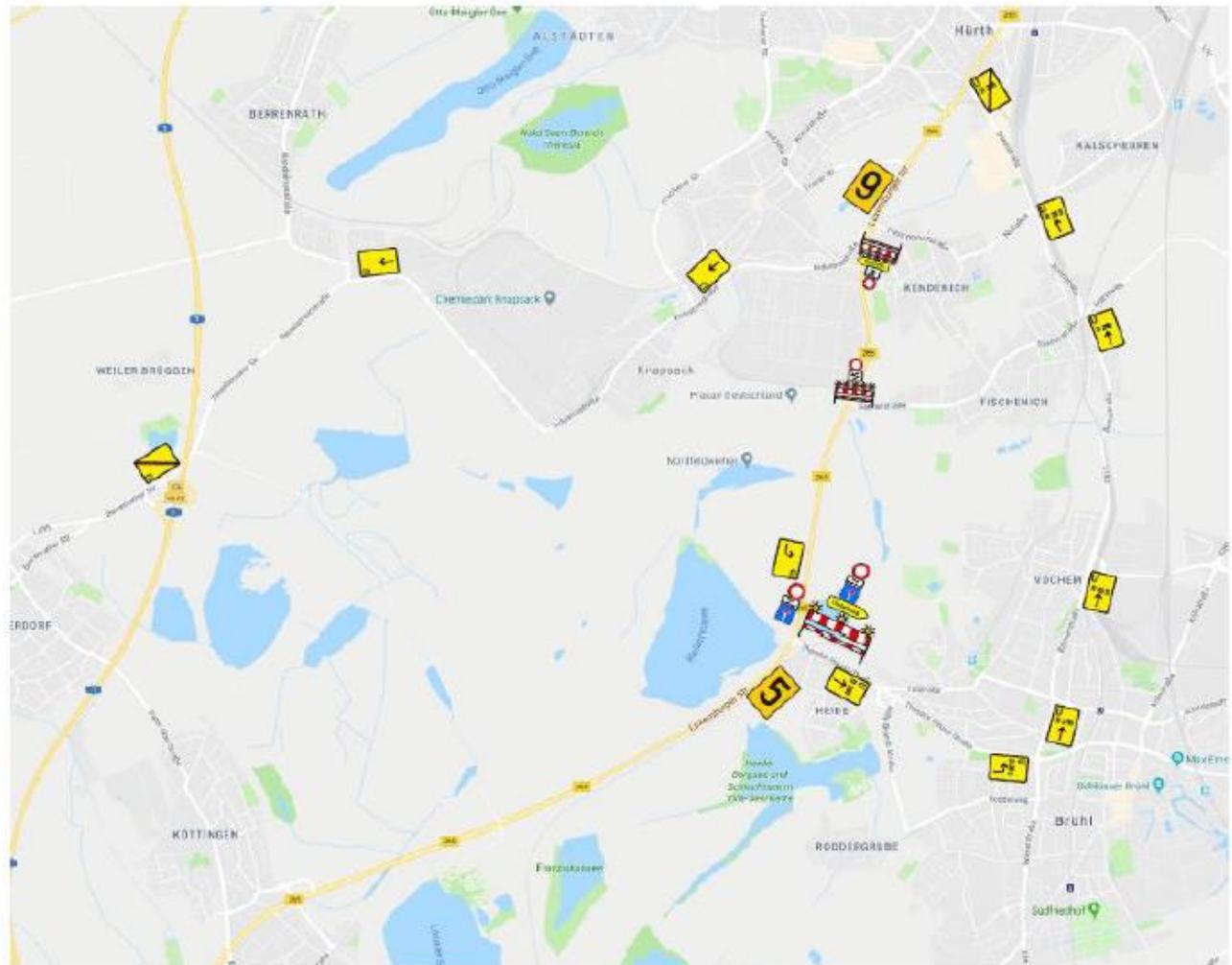
B 265 nach Hürth gesperrt
L 184 Brühl frei
folgen
17.09.18 - 21.12.18

B 265 gesperrt
Hürth
17.09.18 - 21.12.18

B 265 nach Hürth gesperrt
L 184 Brühl frei
folgen
17.09.18 - 21.12.18

BL
BL Schröder GmbH
Baustellenbeschilderung - Straßenschilderung
Schröder GmbH
Schröder GmbH
Fährhausanierung
B265 Umleitung Abschnitt 48
Hürth Via Liblar
Baustellen: StraßenNRW
Verkehrsrechtliche Verkehrsbeschränkungsplanmäßige Beschilderung
Martin Würzler Baugesellschaft mbH
Bahnhofstraße 16-18
52428 Jülich
Tel.: 02461-97990
Bauleiter: Herr Thomas Schmidt, Mobil: 0177-7979886
schmidt@wurzelbau.de
Beginn der Maßnahme: 17.09.18
Dauer der Maßnahme: 21.12.18
VZP-Nr.: R_0961_0609

Umleitung „Brühl“



KStA 20.09.2018

Die Lage entspannt sich zeitweise

Autofahrer haben sich auf die Sperrung der Luxemburger Straße eingestellt – Lkw-Fahrverbot bleibt bestehen

VON ANDREAS ENGELS

Rhein-Erft-Kreis. Nach dem Verkehrschaos an den ersten Tagen der Vollsperrung auf der Luxemburger Straße (B 265) zwischen Hürth und Erftstadt hat sich die Lage auf den Umleitungs- und Ausweichstrecken nach Angaben des Landesbetriebs Straßen inzwischen entspannt. Bei Kontrollfahrten im Berufsverkehr am Mittwoch morgen habe er in Fischeneich „normale Verhältnisse“ vorgefunden, berichtet Projektleiter Werner Engels. Auch Beschwerden habe es kaum noch gegeben. Am Nachmittag nahmen die Staus jedoch wieder zu.

Seit Montag ist die Bundesstraße zwischen Industriestraße und Gernerstraße voll gesperrt. In zwei weiteren Bauabschnitten wird die Baustelle bis zum Abzweig der Theodor-Heuss-Straße in Brühl und dann bis zur Osttangente in Erftstadt-Liblar vorrücken. Ende Oktober soll die wichtige Verkehrsachse wieder freigegeben werden.

Schleichverkehr

In den ersten Tagen der Sperrung hatten vor allem Anwohner aus Fischeneich über Schleichverkehr geklagt. Zahlreiche Lkw-Fahrer bogen in die Gernerstraße ab und führen sich dann vor der dortigen Großbaustelle fest. Inzwischen hätten die Autofahrer die Sperrung verinnerlicht, sagt Engels: „Das dauert ein, zwei Tage.“

Leicht gemacht worden sei es den Autofahrern indes nicht, wie Bernd Aulmann, Sprecher der Niederlassung Ville-Eifel von Straßen NRW, einräumt. Das beauftragte Straßenbauunternehmen habe die Umleitungsschilder erst wenige Tage vor der Sperrung – und damit viel zu spät – aufstellen lassen. „Normalerweise sollten die Schilder 14 Tage vor Baubeginn stehen“, sagt Aulmann. Überdies sei die Beschilderung an einigen Stellen missverständlich gewesen und habe die Autofahrer teils in die Irre geführt. Bei der Ausschilderung soll nun nachgebessert werden. So sollen Autofahrer schon auf der



Das Lkw-Fahrverbot auf der Luxemburger Straße in Hermülheim bleibt bestehen. Die Stadt lehnt eine zeitweise Aufhebung ab. Fotos: Beißel



Bei Fräsarbeiten im ersten Bauabschnitt stellte sich heraus, dass sich die Fahrbahn in einem noch schlechteren Zustand als erwartet befindet.

Römerstraße in Brühl auf die Sperrung der Luxemburger Straße aufmerksam gemacht werden, damit sie geradeaus weiter über die Bonnstraße fahren, anstatt auf die Theodor-Heuss-Straße in Richtung „Lux“ abzubiegen und dann vor der Straßensperre zu landen. Auch vor der Autobahnzufahrt in Erftstadt sollen Autofahrer deutlicher auf die Umleitung hingewiesen werden. Projektleiter Engels empfiehlt weiterhin den gesperrten Bereich ab Hürth über die Industriestraße, Bertrams-Jagdweg und L 495 bis zum Autobahnanschluss Knapsack und dann über die A 1 bis Erftstadt sowie ab Erftstadt in umgekehrter Richtung zu umfahren. Unterdessen lehnt die Stadt einen Vorschlag der Polizei, das Lkw-Fahrverbot auf der Lu-

xemburger Straße in Richtung Autobahnanschluss Klettenberg für die Dauer der Vollsperrung aufzuheben, ab. „Die Sperrung ist im Rahmen des Luftreinhalteplans eingerichtet worden“, sagt Hürths Ordnungsdezernent Jens Menzel. „Wenn wir sie aufheben, würde das zu erheblichen Belastungen der Anwohner in Hermülheim führen.“ Außerdem wäre eine Abstimmung mit der Bezirksregierung Köln erforderlich, die länger dauern würde als die Bauarbeiten auf der „Lux“. Straßen-NRW-Sprecher Aulmann betont derweil noch einmal die Dringlichkeit der Sanierung. Bei Fräsarbeiten im ersten Bauabschnitt sei deutlich geworden, dass sich die Fahrbahn in einem noch schlechteren Zustand befände als ohnehin erwartet.

FISCHENICH: BAUARBEITEN VORAUSSICHTLICH FRÜHER FERTIG

Hürth (pü). Im Auftrag der Stadtwerke Hürth und des Rhein-Erft-Kreises beginnen ab Montag, 24. September 2018, die abschließenden Asphaltarbeiten zum Umbau der Kreuzung Gennerstraße/Am Druvendriesch/Am Schneeberg, der Gennerstraße zwischen Jakobstraße und Am Schneeberg sowie die Deckensanierung in einem Abschnitt der Jakobstraße. Voraussichtlich am Freitag, 28. September 2018, werden die Arbeiten abgeschlossen. In den betroffenen Bereichen werden mehrere Halteverbote eingerichtet und entsprechende Schilder aufgestellt. Die Anlieger wurden darauf hingewiesen und gebeten, ihre Fahrzeuge außerhalb zu parken. Widerrechtlich abgestellte Fahrzeuge müssen abgeschleppt werden.

Nach Fertigstellung der Fahrbahn müssen die Nebenanlagen in der Kreuzung Am Schneeberg gepflastert und die Beschilderungs- und Markierungsarbeiten ausgeführt werden. Voraussichtlich zum Schulbeginn nach den Herbstferien am 29. Oktober 2018 wird die Gennerstraße zwischen Bonnstraße und Am Schneeberg wieder vollständig für den Verkehr freigegeben. Die Nebenanlagen der Gennerstraße bis zur Kreuzung Am Druvendriesch/Am Schneeberg wurden bereits seit vor einigen Wochen fertiggestellt.

Damit wird der bis Ende November 2018 geplante dritte Bauabschnitt der umfangreichen Baumaßnahme deutlich früher als erwartet fertiggestellt. Die mit der Vollsperrung der Kreuzung einhergehenden Sperrungen und die Einschränkungen des Stadtbusverkehrs werden dann auch wieder aufgehoben. Mit Ausnahme des Oberdorfs in Fischenich fährt der Stadtbus dann wieder wie gewohnt auf der normalen Route der Linie 713. Bis zum Ende der Baumaßnahme im Sommer 2019 können auch weiterhin die Haltestellen „Am Bruch“, „Auf der Höhe“ und „Gennerstraße“ nicht bedient werden. Auch der Parkplatz Heinrich-Fuß-Straße wird dann zeitnah wieder im normalen Umfang zu nutzen sein.

Damit hat das ausführende Bauunternehmen unter massivem Arbeitseinsatz und bedingt durch nahezu keinerlei Überraschungen im Tiefbau die vorgesehene Bauzeit um mehr als vier Wochen unterschritten. Der Rhein-Erft-Kreis, die Stadtwerke und das Bauunternehmen bedanken sich bei allen Betroffenen und Gewerbebetrieben für das kooperative Verhalten und für das Verständnis für die Baumaßnahme, was die Arbeiten vor Ort erheblich erleichtert hat. Die Bauarbeiten in den letzten beiden Bauabschnitten bis zum Lindgensweg werden voraussichtlich noch bis zum Sommer 2019 andauern.

KStA 20.09.2018



Gut voran kommt die Baukolonne. Ab Montag soll die Kreuzung asphaltiert werden.

Foto: Engels

Baukolonne kommt gut voran

Kreuzung Gennerstraße/Am Schneeberg wird Oktober freigegeben

VON ANDREAS ENGELS

HÜRTH-FISCHEINICH. Die Straßen- und Kanalbauarbeiten an der Kreuzung Gennerstraße, Am Druvendriesch und Am Schneeberg kommen schneller voran als erwartet. Nach Angaben der Stadtwerke kann die Gennerstraße zwischen der Bonnstraße und Am Schneeberg nach den Herbstferien am 29. Oktober wieder für den Verkehr freigegeben werden. Damit wird der dritte Bauabschnitt vier Wochen schneller fertig als erwartet. Auch der Stadtbus kann die Kreuzung dann wieder passieren.

Die Stadtwerke erklären das rasche Fortkommen der Bauarbeiten mit dem hohen Arbeitseinsatz der beauftragten Firma. Außerdem seien die Bauarbeiter von unliebsamen

Überraschungen im Boden unter der Straße, die die Bauarbeiten hätten verzögern können, verschont geblieben.

Seit Ende Februar 2016 arbeitet sich die Baukolonne abschnittsweise durch die Gennerstraße. Im Auftrag der Stadtwerke und des Rhein-Erf-Kreises werden Kanäle, Wasser- und Fernwärmeleitungen, Beleuchtung, Fahrbahn und Gehwege erneuert.

Asphalt- und Pflasterarbeiten

Begonnen haben die Arbeiten hinter der Bonnstraße, enden werden sie auf Höhe der Lindgenstraße. Die Baukosten liegen nach Angaben der Stadtwerke bei 7,6 Millionen Euro.

Am kommenden Montag wird das beauftragte Unternehmen mit den Asphaltarbeiten im Kreuzungsbereich, auf der Gennerstraße zwischen Jakobstraße und Am Schneeberg sowie mit der Sanierung der Fahrbahndecke in einem Abschnitt der Jakobstraße beginnen. Die Arbeiten sollen am Freitag, 28. September, abgeschlossen werden.

Bis dahin werden in dem betroffenen Bereich mehrere Halteverbote eingerichtet und entsprechende Verkehrsschilder aufgestellt. Anwohner werden gebeten, ihre Autos in diesem Zeitraum woanders abzustellen. Widerrechtlich abgestellte Fahrzeuge werden abgeschleppt, kündigt die Stadtverwaltung an.

Nach Abschluss der Asphaltierungsarbeiten werden die Gehwege im Kreuzungsbe-

reich gepflastert. Schilder aufgestellt und Fahrbahnmarkierungen aufgebracht. In der Gennerstraße wurden die Nebenanlagen bis zur Kreuzung bereits vor einigen Wochen fertiggestellt.

Die Stadtbuslinie 713 fährt ab Ende Oktober wieder weitgehend auf ihrem normalen Linienweg. Allerdings kann das Oberdorf in Fischchenich auch weiterhin nicht angefahren werden. Denn auf der Gennerstraße stehen noch zwei weitere Bauabschnitte bis hin zur Lindgenstraße aus, die erst im Sommer 2019 abgeschlossen sein werden. Bis dahin bleiben die Haltestellen Am Bruch, Auf der Höhe und Gennerstraße für den Stadtbus unerreikbaar. Auch der Parkplatz an der Heinrich-Fuß-Straße wird erst nach dem Ende der Bauarbeiten wieder nutzbar sein.

?



Die vollständige Korrespondenz
finden Sie auf der Website
der CDU-Fischenich

WWW.CDU-Fischenich.de

Ministerium für Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen



Ministerium für Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen
40190 Düsseldorf

Herrn
Rüdiger Winkler
Raimund Westphal
Annenstraße 15
50354 Hürth

25. Mai 2018
Seite 1 von 3

Aktenzeichen
(bei Antwort bitte angeben)
III.1-32-00/60.5 L 183

Monika Kostyra
Telefon 0211 3843-3217
Fax 0211 3843-933217
monika.kostyra@vm.nrw.de

Landesstraße 183 in der Ortslage Hürth-Fischenich

Ihr Schreiben vom 10.04.2018

Sehr geehrter Herr Winkler,
sehr geehrter Herr Westphal,

ich bedanke mich für Ihr o.g. Schreiben, mit dem Sie die Situation an der L 183 in der Ortslage Hürth-Fischenich ansprechen. Herr Minister Wüst hat mich gebeten, Ihnen zu antworten.

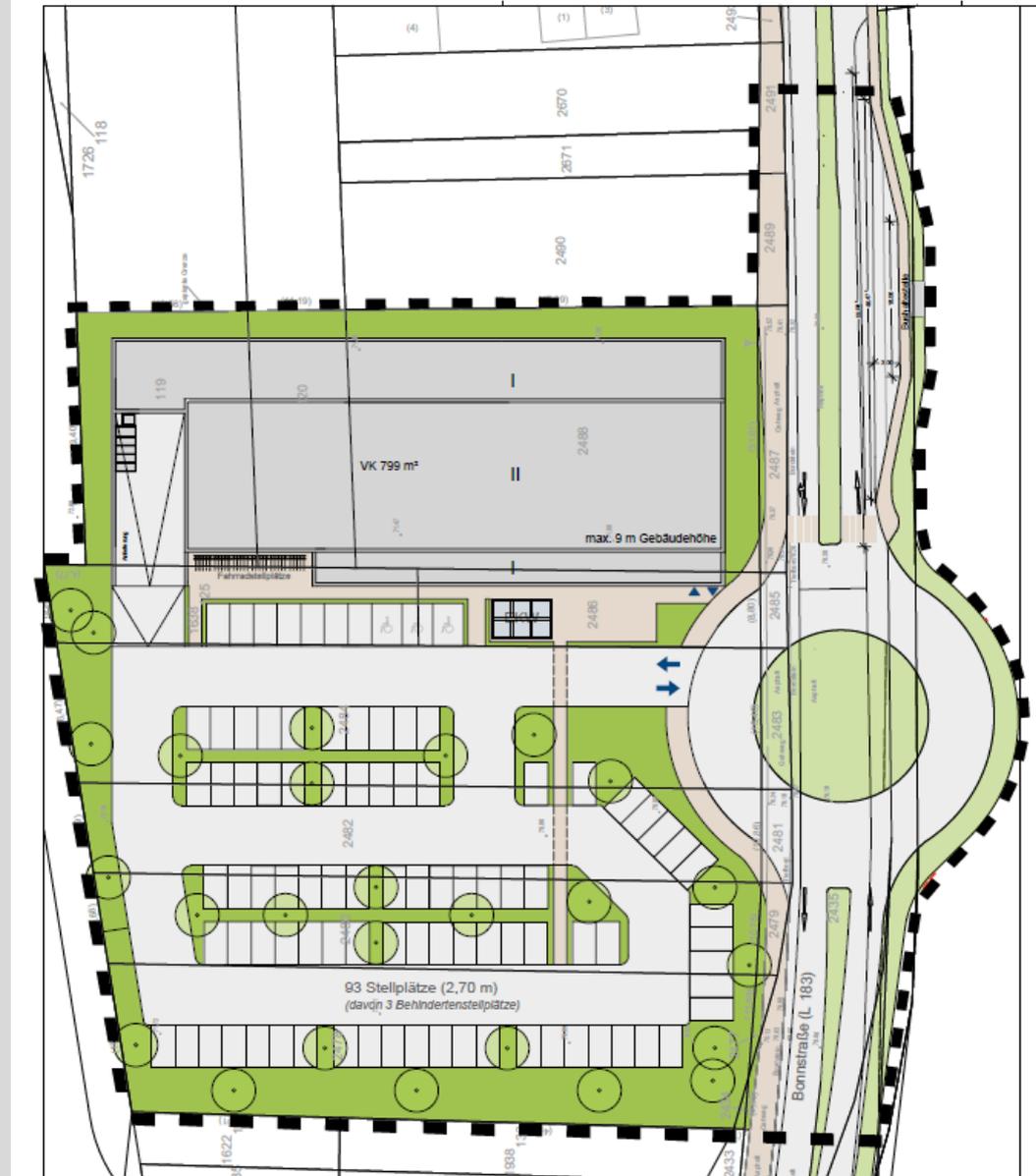
Die hohe Verkehrsbelastung mit gleichzeitig hohem Schwerlastverkehrsanteil im o.g. Bereich der L 183 ist der Straßenbauverwaltung schon seit längerem bekannt. Deshalb wurden bereits diverse Verkehrsberuhigungsmaßnahmen umgesetzt: Einengung der Fahrbahn durch Abmarkierung von Längsparkstreifen, Einrichtung von zwei Fußgängerüberwegen (FGÜ), punktuelle Geschwindigkeitsbegrenzungen, etc. Zu der von Ihnen erwähnten Verbesserung der Querungssituation im Bereich des Schulweges berichtet der Landesbetrieb Straßenbau NRW, dass Ende 2018 ein Rückbau der beiden FGÜ erfolgen und Ersatzweise eine Fußgängersignalanlage errichtet werden soll. Es ist zu erwarten, dass sich mit dieser Lösung die Verkehrssicherheit noch weiter verbessern wird.

USW. ...

Dienstgebäude und
Lieferanschrift:
Stadttor 1
40219 Düsseldorf
Telefon 0211 3843-0
Telefax 0211 3843-939110

**Kreisverkehr am geplanten
ALDI-Markt kommt.**

Der Grunderwerb ist gesichert!



Fragen und Antworten

Ihre Fragen!!!???

... unsere Antworten auch im Internet unter ...

www.CDU-Fischenich.de